

Als aber die Slawischen Völcker betreffend/so die Mysos vnter gedruckt/
liest man in den Polnischen Historien / das zweene des Lesci III. (vnter zwenzig
gen) natürliche Söhne Semianus vnd Iaxa der Soraborum Reguli genennet
werden/ohn gefehr vmb das Jar 800. wie er denn etliche der andern in andre vmb
liegende Länder geset / als Pribislaum vnd Ciesimirum zu den Lufisern / Pres
mislum / Zimmouitum vnd Zimomislum in das Land da jho die Marck zu Brans
denburg / Bogdolum / Bernimum vnd Boleflaum in Pommern / Bratislaum / in
die Insel Rugen / Vladislaum vnd Cazimirum in Cassuben.

Lescius II. aus einem vnansehnlichen Geschlechte geborn zum Für
sten der Polen erwchlet worden.

Lescius III. Fürst der Polen. Diesem sein geborn/aus seinem.

Eheweibe.

Popielus
I. mit dem
Zunamen
Dsserich.

Rebweibern.

Vislawa,
Gesimirus,
Zimmirus,
Sobeslawa,
Sbignewus,
Spicignewus,
Bogdolum,
Zimomislum,
Zimomislum,
Semianus,
Iaxa,
Premislum,
Pribislaum,
Bernimum,
Olla,
Bratislaum,
Vladislaum,
Cazimirus,
Boleslawa.

Daraus zusehen / das der Polnische Fürst damals General Regent des gans
sen Wendischen Volcks müsse gewesen sein / vnd genante Länder alle zu Polen gehö
ret haben. Nach solcher zeit kan man sich in den Franckischen Historien vmbse
hen / ob etliche in denselben genante Fürsten vnd Heerführer der Slauen oder
Wenden (mit welchen die Francken Kriege geführet) auff die Sorben vnd andre
Wendische Völcker dieser Lande könten referirt werden. Dieses ist gewis / das
im Regimone einer genant Miliduch der Soraben Herrführer gewesen / im Jar
806. so auch damals in der Schlacht vmbkommen / welche die Slauen verlohren/
darauff sie auch als bald entweder Christen Glauben annemen / oder ober die Elbe
hinüber vorrucken müssen / an derer stadt nachmals Sachsen vnd andre Deudschens
geset worden.

Es ist auch soviel aus den Historien abzunemen / das die Herzogen in Beh
men zur zeit der Francken gepflogenen / wider die Wendischen Völcker / Kriege/
sehr allhie in dem Lande zwischen der Sala vnd Elben gheherrschet haben / Welches
denn aus deme auch abzunemen / das Witkind der Eltere / letzter König der Sachs
sen / mit seinem andern Gemahl Suatana einer Herzogin aus Behmen etliche
Herrschaften am vntertheil izes Landes zu Meyssen zwischen der Sala vnd Elbe
bekommen. Wiewol solches nicht allzeit möchte gewesen sein / dem man auch liest/
das die Völcker dieser örter einfälle in Behmen gethan. Als im Jar 817. da
sie das Schloß Streckonam bey Ausig / welche Stadt damals noch nicht gestanden/
gebawet: Item 821. Item 824. da sie das genante Schloß / so ihnen war genom
men worden / wider eingenommen vnd bis für Sas geruckt: 825. vnd daruff im
Item 827. die Behmen die Stadt Ausig wider die jenigen Völcker / so damals in
Meyssen gewohnet / gebawet haben: Item 859. da sie abermals bis für Sas komen.
So ist neben angezeigten Argument auch aus Cosma Pragensi vnd andern offens
bar das die Fürsten zu Behmen ihre Castellanos Burggraffen Land oder Ampts
voigt an etlichen örten herumb gehabt / als zu Budissin / Darinn / Kotbus /
Gollin / Lubin / wie denn auch Burggraffen gewesen zu Rochlis / Leisnigt / Des
win/